

I n f o r m a t i o n d e r
F r e i w i l l i g e n F e u e r w e h r
L E N G E N F E L D



Wir kommen heute mit diesem Schreiben zu Ihnen, um Sie über die Tätigkeiten und Investitionen der Feuerwehr Lengendorf zu informieren.

Im abgelaufenen Jahr wurde im Feuerwehrhaus der Boden um 30 cm abgegraben, die Wasserleitung erneuert, der Kanal neu verlegt, ein Tor verlängert und verbreitert, sowie der Boden betoniert. Dank eines großzügigen Tischlermeisters, der uns ein neues Fenster, optisch gleich dem Alten, anfertigte und es uns spendete, konnten wir auch diese notwendige Investition kostenlos und in Eigenregie durchführen. Wir sind überzeugt, durch diese Arbeiten für das neue Löschfahrzeug mit Berge-ausrüstung gut vorbereitet zu sein.

Um unsere Geräte und Ausrüstung einsatzbereit zu halten, müssen wir auch in den nächsten Jahren weitere Arbeiten beim Feuerwehrhaus durchführen, und hoffen weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung.

Der Fuhrpark unserer Feuerwehr besteht derzeit aus einem Tanklöschfahrzeug Steyr 690, Baujahr 1986 mit einem 2000 l Tank, Allradantrieb und einer Seilwinde - einer VW Pritsche Baujahr 1973 - und einem Löschfahrzeug Opel Blitz Baujahr 1961. Wie Sie wahrscheinlich bereits wissen, haben sich die Einsätze der Feuerwehren von Bränden immer mehr zu technischen Einsätzen verlagert.

Um für die technischen Einsätze, die in Zukunft vermehrt auftreten werden, gerüstet zu sein, hat sich die Feuerwehr 1990 einstimmig zum Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung entschlossen.

Dieses Einsatzfahrzeug ist ein LKW Steyr 10S18/L34 mit Allradantrieb. Die Ausrüstung besteht aus einer kompletten Lösch-einheit mit Tragkraftspritze, 3 Atemschutzgeräten samt Zubehör, einem Notstromaggregat, einem Flutlichtmast und einem hydraulischen Rettungsgerät mit Schere und Spreitzer für technische Einsätze (z.B. Menschenrettung bei Verkehrsunfällen) sowie diverse Kleingeräte.

Zum Ankauf dieses neuen Löschfahrzeuges stellt sich natürlich die Frage: Braucht die Feuerwehr dieses Millionenfahrzeug? Wir sind davon überzeugt, diese Frage mit einem eindeutigen "Ja" beantworten zu müssen.

Warum?

- Weil das 31 Jahre alte Löschfahrzeug jederzeit bei der alljährlichen Überprüfung durchfallen kann
- dieses Löschfahrzeug für die schon erwähnten technischen Einsätze völlig unzureichend ausgerüstet ist
- das neue Löschfahrzeug derzeit noch mit fast 55 % vom Land Niederösterreich gefördert wird, aber uns niemand mit Sicherheit zusagen konnte, ob das auch in ein paar Jahren noch so sein wird.

Die Kosten für das Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung setzen sich wie folgt zusammen:

Fahrzeug	923.000,-
Aufbau	802.000,-
Tragkraftspritze	134.000,-
Atemschutzgeräte	67.000,-
Hydr. Rettungsgerät	179.000,-
übrige Ausrüstung	405.000,-
GESAMTKOSTEN	2,510.000,-
=====	=====

Die Finanzierung teilt sich wie folgt auf:

Eigenmittel der Feuerwehr	773.000,-
Eigenmittel der Gemeinde	375.000,-
Förderung für die Feuerwehr	681.000,-
Bedarfszuweisung f.d.Gemeinde	<u>681.000,-</u>
G e s a m t k o s t e n	2,510.000,-
=====	=====

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung durch die Mitgliedsbeiträge und auch durch eine rege Teilnahme bei unseren Veranstaltungen (Feuerwehrball und Feuerwehrfest) sowie äußerster Sparsamkeit in den letzten Jahren, wird es uns gelingen, unseren Anteil der Kosten bis zum Zahlungstermin aufzubringen. Die Lieferung des neuen Löschfahrzeuges ist mit der Firma Rosenbauer für April/Mai 1992 vereinbart worden.

x x x x x x x x x x

Sollten Sie die Feuerwehr DRINGEND (Brand, Unfall etc.) benötigen, so kann die Alarmierung mit dem Sirenenauslöseknopf am Feuerwehrhaus, oder über die Notrufnummer 122 (ferngesteuerte Sirenenauslösung) erfolgen. Es ist aber auch eine persönliche Verständigung der Feuerwehrmänner möglich.

x x x x x x x x x x

Wir werden Ihnen im Jahr 1992 die Möglichkeit bieten, sich über die richtige Handhabung von Feuerlöschern zu informieren und Ihre eigenen Handfeuerlöcher überprüfen zu lassen. Es soll auch bei Bedarf der Ankauf neuer Feuerlöcher für Heizhäuser, Autos etc. organisiert werden (kostengünstige Sammelbestellung ist geplant).

x x x x x x x x x x

Wir hoffen, daß wir Ihnen mit diesem Schreiben einen kleinen Einblick in unser Feuerwehrgeschehen vermitteln konnten. Diese Investitionen und Arbeiten dienen letztlich wieder der Sicherheit der Bevölkerung.

Wir möchten uns noch einmal für Ihre positive Einstellung der Feuerwehr gegenüber bedanken und mit der Bitte um Ihre weitere Unterstützung verbleiben wir

mit besten Grüßen

Ihre

Freiwillige Feuerwehr
L E N G E N F E L D



PS: Die Feuerwehr braucht ständig Nachwuchs - vielleicht bist Du unser nächster Kamerad. Wenn Du Interesse hast, mit uns aktiv für das Wohl der Bevölkerung mitzuarbeiten, so wende Dich an den nächsten Feuerwehrkameraden.

Lengelfeld, Jänner 1992